

## Mehrfache Kortikosteroidgabe ohne Vorteile

Werden Schwangeren bei drohender Frühgeburt im Abstand von 14 Tagen mehrmals Kortikosteroide verabreicht, verbessert dies nicht die gesundheitlichen Folgen für Frühgeborene. Die Mehrfachgabe ist sogar mit geringerem Geburtsgewicht und Kopfumfang sowie geringerer Körpergröße verknüpft. Kanadischen Wissenschaftlern zufolge kann diese Art der Behandlung demnach nicht empfohlen werden.

**6**

## Schwangerschaft bei Rheuma gut planen

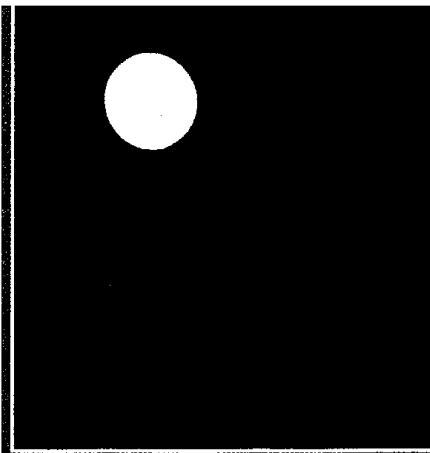
Die Deutsche Gesellschaft für Rheumatologie (DGRh) hat die Erkenntnisse über die Anwendung von Rheuma-Medikamenten in der Schwangerschaft in einer Therapieempfehlung zusammengefasst, die allen Beteiligten helfen soll, ihre Patientinnen in Hinblick auf eine geplante Schwangerschaft besser zu beraten.

**7**

## Einladungsschreiben optimiert

Frauen, die zum Mammographie-Screening eingeladen werden, erhalten künftig ein verbessertes Anschreiben auf wissenschaftlicher Grundlage. Der Brief – u. a. entwickelt von der Kooperationsgemeinschaft Mammographie – wurde im Rahmen einer qualitativen Studie auf seine Verständlichkeit und Akzeptanz bei den eingeladenen Frauen getestet und angepasst.

**10**



## Mond ohne Einfluss auf Geburten

Über den Einfluss des Mondes auf Geburt und Schwangerschaft gibt es zahlreiche verbreitete Vorurteile. Dass der Mond jedoch keinen Einfluss auf die Zahl der Geburten hat, zeigt eine aktuelle Studie. In der mit 470 Mondzyklen weltweit größten Untersuchung wurden mehr als vier Millionen Geburten zwischen 1966 und 2003 analysiert.

## Erster „COMBATING Breast Cancer“-Kongress

Im November 2008 fand eine bislang einzigartige Veranstaltung statt: Die „Conference on molecular Basic and therapeutic Implications in Breast Cancer“ will Grundlagenforscher, Kliniker und Diagnostiker zusammenführen, um zu einem interdisziplinären Austausch über die molekulare Entstehung von Brustkrebs und neue Therapieoptionen beizutragen.

## Die Arztpraxis in Krise und Insolvenz

Im aktuellen Teil der Serie „Die Zukunft hat begonnen“ behandelt Dr. Ralph Steinbrück die Sanierungsmöglichkeiten in der Insolvenz, die Insolvenzantragsgründe, den Insolvenzbeschluss der Arztpraxis, die Verwertung der Praxis, wie z. B. der Patientenkartei, sowie die Möglichkeit der Veräußerung der Praxis im Insolvenzverfahren.